

Vorstand des Klinischen Ethikkomitees



Dr. med. Peter Abel



Dr. phil. Hartmut Bettin
(stellv. Vorsitzender)



PD Dr. med. Christoph
Schäper



Dr. rer. med. Anna-Henrikje
Seidlein (Vorsitzende)



Dr. med. Maria Zach



Christin Korp

Kontakt

Klinisches Ethikkomitee (KEK)
der Universitätsmedizin Greifswald KdöR
Walther- Rathenau-Str. 49 | 17475 Greifswald
Telefon: 03834 86-22308 | Telefax: 03834 86-7922308
E-Mail: kek@med.uni-greifswald.de
URL: <https://www.medizin.uni-greifswald.de/kek>

Koordinatorin: Christin Korp
Bürozeit: Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer M-V beantragt. Für alle anderen Berufsgruppen liegen die Teilnahmebescheinigungen der Ärztekammer M-V bereit.

Anmeldung

Ein finanzieller Beitrag wird nicht erhoben. Die Veranstaltung findet digital via Zoom statt.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 7. April 2024 mit einer formlosen E-Mail an (kek@med.uni-greifswald.de) oder über diesen QR-Code:



Scan me

2 Tage vor der Veranstaltung bekommen Sie die Einwahldaten von uns zugeschickt.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des Klinischen Ethikkomitees gern zur Verfügung.

Das Klinische Ethikkomitee (KEK)
lädt ein:

Zweifel und Unsicherheit in der Medizin:

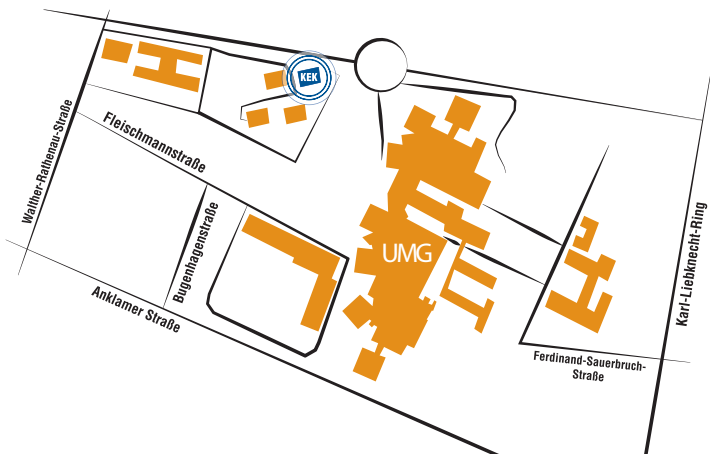
Eine ethische und kommunikative
Herausforderung



17. April 2024

16 – 18.15 Uhr

digital



Sehr geehrte Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren.

Zweifel und Unsicherheit gehören zum klinischen Alltag. Sie sind keineswegs etwas, das unbedingt vermieden werden sollte, sondern stellen vielmehr ein wichtiges Korrektiv für ein wohl abgewogenes ärztliches und pflegerisches Handeln dar. Doch Patient*innen und deren Angehörige erwarten klare Diagnosen, sichere Prognosen und zielführende Therapieverläufe. Außerdem soll das System Krankenhaus funktionieren. Informationen sollen stets zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein und Fragen unter Rückgriff auf die beste verfügbare Evidenz jederzeit kompetent beantwortet werden.

Gibt es in einem solchen Umfeld überhaupt ausreichend Raum für Zweifel oder Unsicherheiten? Und wie sind Unsicherheiten und Zweifel zu kommunizieren? Diese Fragen stellen sich sowohl auf organisationaler Ebene als auch im Behandlungsteam und im persönlichen Gespräch mit Patient*innen.

Wir möchten dieses Problemfeld aus sozialwissenschaftlicher und psychologischer Perspektive betrachten und Ihre Alltagserfahrungen kennenlernen. Wir laden Sie daher herzlich ein, mit uns über Möglichkeiten und Wege eines angemessenen Umgangs mit Unsicherheiten und Zweifeln zu diskutieren.

Dr. Anna-Henrikje Seidlein
und der gesamte Vorstand des Klinischen
Ethikkomitees

PROGRAMM

16:00 Uhr

Eröffnung

Dr. Anna-Henrikje Seidlein

16:15 Uhr

Umgang mit Nichtwissen und Unsicherheit in
Organisationen des Gesundheitswesens

Prof. Dr. Maximiliane Wilkesmann (Dortmund)

17:15 Uhr

Medizinische Unsicherheiten im direkten Gespräch –
Worauf kommt es an?

Prof. Dr. Corinna Bergelt (Greifswald)

18:15 Uhr

Ende

REFERENTINNEN

Prof. Dr. Corinna Bergelt

Direktorin des Instituts für Medizinische Psychologie*

Dr. Anna-Henrikje Seidlein

Intensivtherapiestation (ANI-ITS1), Institut für Ethik und
Geschichte der Medizin, Institut für Pflegewissenschaft
und interprofessionelles Lernen, Vorstandsvorsitzende des
Klinischen Ethikkomitees *

Prof. Dr. Maximiliane Wilkesmann

Professorin für Arbeits- und Organisationssoziologie an
der Fakultät Sozialwissenschaften, Technische Universität
Dortmund

* der Universitätsmedizin Greifswald, Körperschaft des öffentlichen Rechts

